



Kurz & Knapp

Apoplex-Selbsthilfe

Die Selbsthilfegruppe Apoplex/Schlaganfallbetroffene und Angehörige trifft sich am Mittwoch, 30. August, 16 Uhr, im Haus des Deutschen Roten Kreuzes, Schloßstr. 50-52, Neunkirchen. Das Haus ist behindertengerecht. Interessierte sind willkommen. Infos beim Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-180 oder bei Helmut Evert, Tel. (06821) 5548.

Motorsport und Musik

Am Samstag, 26. August, veranstaltet der MC Saar-Ost die 11. ADAC Rallye 200 „Saar-Ost“ in und um Neunkirchen. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung wird der Start der Rallye um 13.30 Uhr auf dem Stummplatz sein. Den Startschuss gibt Oberbürgermeister Friedrich Decker. Die ca. 80 Teilnehmer müssen eine Gesamt-Strecke von rund 150 Kilometern Länge mit 6 Wertungsprüfungen befechten. Die Erfolge zählen für den DMSB Rallye-Pokal, die Saarländische KÜS Rallyemeisterschaft und die Saarpfalz Rallyemeisterschaft. Ab 12 Uhr umrahmt die Band „Studio 68“ die Veranstaltung im Rahmen des Neunkircher City Sommers. Als nächster Programmpunkt bei dieser Veranstaltungsreihe des Stadtmarketing Neunkirchen steht am Donnerstag, 31. August, von 18-20 Uhr, der Auftritt der Irish Folk Band Seldom Sober an.

NEUNKIRCHER MESSE 2006



Die Vorbereitungen zur Neunkircher Messe, die vom 22. bis 24. September 2006 auf dem Gelände der NVG stattfinden wird, laufen auf Hochtouren. Insbesondere im Außengelände besteht noch die Möglichkeit für Kurzentschlossene, ihr Handels-, Dienstleistungs- oder Gewerbeunternehmen zu präsentieren. Nähere Informationen erteilt die Firma AC Press, Tel. (06834) 94200

Auf zum Zoo

Immer einen Besuch wert ist der Neunkircher Zoo. Mit fast 400 Tieren in über 140 Arten ist der Zoo täglich von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet. Interessant sind auch die täglichen Vorführungen der Falknerei um 11 Uhr u. 15.30 Uhr und die Seehundfütterung um 15 Uhr. Weitere Infos unter (06821) 21853

Impressum

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion:
Hauptamt,
Sachgebiet Presse,
Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Huwer/Logo

Karikatur:
Claus Zewe

Gestaltung + Satz:
Kreisstadt Neunkirchen
Sachgebiet Grafik, Internet
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die Redaktion
keine Haftung**



Ein typisches „Kerwestück“, an dem man hängt

33 000 Quadratmeter Vergnügen

Neinkeija Kerb mit über 70 Geschäften bestückt

„De Ebbi hadd widda de Plan im Sagg.“ Neunkirchens Marktmeister Wolfgang Raber ist in diesen Tagen wieder unterwegs, um mit den prominenten Unternehmen der Schaustellergeschäfte die Gestaltung der „Neinkeija Kerb“ unter Dach und Fach zu bringen.

Gerade ist er mit Ingo Wilms auf dem von einem Wolkenbruch aufgeweichten Kirmesgelände dabei „nachzumessen“. Der Safariexpress der Firma Heiderich aus St. Wendel bekommt seinen Platz zugewiesen. „Wir bekommen noch besseres Wetter“, hofft Wolfgang Raber. Denn allzu heftige Regenfälle haben die Kirmesorganisatoren nicht so gerne. Zur Kirmes muss der Hochsommer noch einmal zeigen, was er kann. Danach, das wissen die Neunkircher, „iss de Somma gelaat!“ An diesem Tag aber legen Wolfgang Raber, 60, und Ingo Wilms, 52, der normalerweise im Innendienst ist, letzte Hand an den Organisationsplan. Ralf Günther, 45, vervollständigt das Trio, das die Neunkircher Kirmes organisiert.

Gestartet wird dieses größte Volksfest im Osten des Saarlandes und eines der traditionsreichsten Feste im Saarland am Freitag, 25. August. Als „neu“ bezeichnet Raber die „Dracula-Burg“ der Firma Georg Sonnier, den „Fliegenden Teppich“ der Firma Michael Hartmann und auch den Musikexpress der Firma Sonnier-Puhlmann. Ein Renner dürfte auch „Magie“ von Jonny Spangenberg Söhne werden. Insgesamt sind 70 Geschäfte jeglicher Art gemeldet.

Mit Raber und Wilms gehen wir den Kirmesplatz ab. Wir starten an der Fernstraße und schreiten durch die

Spalier stehenden kleineren Buden mit all den Kirmesköstlichkeiten. Ein Armbrustschießen für Kinder wird als besondere Attraktion angeboten. Am Eingang des Platzes steht auch wieder der berühmte Fischstand. An diversen Buden geht es vorbei von 40 mal 30 Meter großen Zeit des Kirmeswirts Reichelt. Hier wird die Kerb am Freitag, 25. August, eröffnet. Dabei sei auch an das große Feuerwerk der Schausteller gegen 22.30 Uhr erinnert. Auch wird (wohl am Montag) eine Misswahl im Zelt stattfinden. Zu finden ist im Kirmesbetrieb 2006 alles, was das Kirmeswirts Reichelt. Die Namen der großen Schaustellerfamilien garantieren große Fahrgeschäfte und viel Vergnügen. Jockers Autoscooter und die von Scooter Sartorio und Buntkowski sind ebenso vertreten wie der Twister (Blum), der Polyp (Masse), die Hüpfburg, der Kettenflieger (Roos) für die Kinder oder der Taiga-Jet (Kurt Spangenberg), um nur einige Fahrgeschäfte zu nennen. Viele Geschäfte, die ganz speziell für Kinder gedacht sind, lassen auch für die Kleinen diese Kirmes zum Vergnügen werden. Im Südostbereich des Platzes ist auch wieder das kleine Zelt von Neuhäusel aufgebaut. Das Kirmesvergnügen dauert bis Dienstagabend, 29. August.

Und wenn in diesem Jahr einmal mehr auf die Geschichte dieser Kirmes eingegangen wird, so hat dies heuer eine besondere Bedeutung: In Neunkirchen (wie im gesamten Bistum Trier) rüsten die Pfarreien für eine neue Zeit. Es wird in den nächsten Jahren zu einer großen Reformation der Pfarreien-Zuschritte kommen. So werden, das ist bereits beschlossene Sache,

die Pfarreien Herz Jesu, St. Barbara und St. Marien zu einer einzigen Pfarrei zusammengehen. St. Vincenz/ St. Pius will mit dieser großen Pfarrei kooperieren, wird wohl aber im Laufe der Zeit auch nicht umhinkommen, mit der Großpfarre zu fusionieren. Was aber hat das mit der Kirmes zu tun? Ganz einfach: Die Neunkircher Kerb gleich Kirmes gleich Kirchweih geht auf die Einweihung einer Kirche zurück. Es handelt sich um die Vorgängerkirche der Marienkirche. Auf dem heutigen Marienplatz stand früher ein kleineres Kirchlein. Sie war dem heiligen Bartholomäus gewidmet. Die Einweihung dieser kleinen Kirche aber setzte den Zeitpunkt fest für die Neunkircher Kirmes: das letzte Wochenende im August. Und wer sich ansonsten noch mit der Neunkircher Historie befasst, weiß, dass diese Kirmes geradezu durch die Stadt gewandert ist: vom Oberen Markt auf den damaligen Heusnersweiher (heute Mantes-la-Ville-Platz), dann in die Unterstadt und wieder auf den Heusnersweiher, wieder in die Unterstadt und dann auf den Eisweiher.

Noch Plätze frei beim Kiga Kohlhof

Nach den Sommerferien hat der Kindergarten Kohlhof neue Öffnungszeiten. Die Kinder können dann durchgehend von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr betreut werden. Nachmittags ist die Einrichtung geschlossen. Besonders berufstätigen Eltern bietet dieses Angebot mehr Flexibilität.

Der Kindergarten Kohlhof ist eine eingruppierte Einrichtung für 25 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Er liegt verkehrsberuhigt und verfügt über ein großzügiges naturnahes Außengelände. Zur Zeit sind noch Plätze frei! Informationen zur Anmeldung erteilt die Leiterin Birgit Burgardt nach den Sommerferien ab 28.08.2006 unter Tel. (06821) 3 11 11.

VfA erfolgreich beim Staffellauf

Beim Zweibrücker Staffellauf am 5. August 2006 über 3x5 km, einer Veranstaltung für Leistungssportler und Freizeitsportler, erreichten die Athleten und Athletinnen des VfA Neunkirchen hervorragende Ergebnisse. Der VfA Neunkirchen war der erfolgreichste Verein unter den 33 angetretenen Mannschaften. Der Verein konnte den Gesamtsieg bei den Männern, Frauen und in der Männerklasse über 40 Jahre feiern. Beim Zieleinlauf nach 15 km kam es im Zweibrücker Stadion zu einem packenden Endspurt zwischen Jürgen Bischoff aus Zweibrücken und dem erst 17-jährigen Martin Schneider vom VfA Neunkirchen.

Mit 2 Sekunden Vorsprung gewann die Neunkircher Mannschaft. So konnte sich die Staffel mit Dieter Burkhardt, Stefan Harig und Martin Schneider über den Gesamtsieg bei den Männern freuen. Etwas souveräner war der Sieg der Frauenmannschaft mit Claudia Auler, Sonja Hennchen und Sabine Busch. Sie hatten im Ziel fast 4 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierten. In der Männerwertungsklasse über 40 Jahre gab es sogar einen Doppelsieg für den VfA Neunkirchen.

Beitrag zur Völkerverständigung

Syrische Projektpartnerschaft gegründet

Bereits im Juni sollte die Delegation der syrischen Stadt Zabadani nach Neunkirchen kommen, um einen Vertrag über eine Projektpartnerschaft mit der Kreisstadt Neunkirchen zu unterzeichnen. Aus terminlichen Gründen hat sich der Besuch aus der syrischen Stadt, die in der Nähe von Damaskus liegt, verschoben.

Am Montag war es dann soweit: Oberbürgermeister Friedrich Decker konnte die Delegation, bestehend aus dem Gouverneur des Distriktes Damaskus, Dr. Dipl. Ing. Mohamed Said Akil und dessen Familie, dem Bürgermeister der Stadt Zabadani, Dipl. Ing. Louay Kharita, sowie dem aus Berlin angereisten syrischen Botschafter, im Rathaus begrüßen. Sie alle waren gekommen, um diese außergewöhnliche Projektpartnerschaft zu besiegeln.

Mitinitiator dieser Projektpartnerschaft ist der Vorstandspräsident des Syrischen Immigrantenvereins in Deutschland, Prof. Dr. Schahnaz Aloussi, Chefarzt am Städtischen Klinikum Neunkirchen. Aloussi hatte im vergangenen Jahr die städtische Betriebsgruppe in seine Heimatstadt Zabadani eingeladen. Vor Ort überzeugten sich die Neunkircher auch von der syrischen Infrastruktur. Insbesondere in den Bereichen Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung und Gesundheitswesen können die Neunkircher Fachleute bei speziellen Projekten ihr Know-How einbringen. Diese Idee, die in Syrien geboren wurde, übermittelte Oberbürgermeister Friedrich Decker dem Stadtrat, der schließlich am 14.06.2006 eine Vereinbarung über die projektorientierte Partnerschaft zwischen der Kreisstadt Neunkirchen

und der Stadt Zabadani beschlossen hat. Finanziert und durchgeführt werden die Maßnahmen durch die Stadt Zabadani selbst. Auch der syrische Stadtrat zeigte sich von der Kooperation begeistert und so wurde am Montagabend in einer Feierstunde der Vertrag über die projektorientierte Partnerschaft unterzeichnet.

Während ihres Aufenthaltes besichtigt die Delegation vergleichbare in Neunkirchen realisierte Objekte. Bei der KEW wird sie sich über die Trinkwasserversorgung informieren. Den Bereich Abwasser erklärt Heino Grotehusmann von der KEN bei der Besichtigung von Kläranlagen. Auch auf dem Besucherprogramm steht das Abfallheizkraftwerk der SOTEC. Und schließlich wird auch das Städtische Klinikum besichtigt, wo seit Jahren Prof. Aloussi als Chefarzt der Urologie wirkt.

Beide Städte wollen über die fachliche Ebene hinaus auch auf kommunaler Ebene einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten. „Gerade auch in der Zeit, wo der Nahost-Konflikt die Schlagzeilen beherrscht, wollen wir fernab der großen Weltpolitik auf kommunaler Ebene die Chance nutzen, unser gemeinsames Projekt mit Leben zu erfüllen“, so Oberbürgermeister Friedrich Decker über die Beweggründe, eine solche ungewöhnliche Partnerschaft zu gründen. „Dass gerade Städtepartnerschaften dazu geeignet sind, wird vielfach demonstriert, allerdings wird mit dieser Projektpartnerschaft fast Neuland betreten. Bisher hat Heidelberg als einzige deutsche Stadt eine projektbezogene Partnerschaft mit einer syrischen Stadt, nämlich mit Aleppo, im Bereich Tourismus.“

Standesamt

In der Zeit vom 09.08. bis 16.08.2006 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

02.08.: Gizem Karao Ian, Wellesweiler; 08.08.: Alessia Palaia, Wiebelskirchen; Evelyn Karau, Neunkirchen; 11.08.: Mark-Ian Horst Michael Koch, Schiffweiler; 12.08.: Yasin Nuh Ramadan, Sinnerthal; Ilias Johann, Schiffweiler; 13.08.: Silas Damian Weiß, Neunkirchen; Benedict Brenner, Neunkirchen

Eheschließungen

10.08.: Wolfgang Hugo Junk und Karin Sabine Wagner, Neunkirchen; Sascha Michael Michael, Wellesweiler und Ingrid Elisabeth Reiser, Neunkirchen; 11.08.: Christian Bühler und Jessica Nadine Wamme, Schiffweiler; Sarah Nina Christiana Bund und Daniel Dinger, Bexbach; 14.08. Patrick Jürgen Gebhardt und Daniela Kappel, Neunkirchen

Sterbefälle

08.08. Frieda Margaretha Buchinger geb. Walter, Wiebelskirchen, 90 J; 12.08. Anna Margareta Elisabeth Schulz geb. Bauer, Schiffweiler, 84 J; 13.08.: Ernst Erich Faber, Schiffweiler, 82 J; Edith Marga Baranec geb. Holderbaum, Neunkirchen, 73 J; 14.08.: Helga Regina Heinrich geb. Kirsch, Schiffweiler, 74 J; Ursula Hasmann geb. Gschlößl, Wiebelskirchen, 86 J; 15.08. Ralf Friedrich Wilhelm Stöver, Neunkirchen, 52 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren im August 2006

Frau Emilie Kiefer, Im Schachen 18, 66540 Hangard, 90. Geburtstag am 24.08.2006

Frau Hilda Müller, Landsweilerstraße 63, 66540 Wiebelskirchen, 94. Geburtstag am 25.08.2006

Eheleute Maria und Günter Potdevin, Ruhstockstraße 14, 66538 Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 25.08.2006

Eheleute Emmi und Wolfgang Scherschel, Bexbacher Straße 61, 66540 Wiebelskirchen, 50. Hochzeitstag am 25.08.2006

Eheleute Margarethe und Peter George, Karlstraße 28, 66540 Hangard, 60. Hochzeitstag am 28.08.2006

Frau Anna Pflieger, Pastor-Jacob-Straße 91, 66540 Münchwies, 90. Geburtstag am 29.08.2006

Frau Else Dickes, Beim Wallratsroth 25, 66539 Neunkirchen, 100. Geburtstag am 29.08.2006

Stadtbücherei/Mediothek Lutherstraße 10

Öffnungszeiten:
Montag + Dienstag: 9 - 17 Uhr
Mittwoch: 9 - 12 Uhr
Donnerstag: 13 - 19 Uhr
Freitag: 9 - 13 Uhr



Spannend und lehrreich: Kinder besuchen die Feuerwehr

Feuerwehr hautnah Löschfahrzeug bei KITA Wellesweiler

Die Freiwillige Feuerwehr Wellesweiler besuchte am Montag, dem 14. August, die Kindertagesstätte Wellesweiler im Anemonenweg. Die ca. 35 teilnehmenden Kinder wurden in vier Gruppen eingeteilt und bekamen von den Feuerwehrmännern Dominik Gensheim, Patrick Johann, Ralf Kalajovic und Stefan Lang einen Überblick über die Ausrüstung der Feuerwehr. Während der etwa zweistündigen Veranstaltung bewiesen die Männer großes Geschick im Umgang mit Kindern.

Im Mittelpunkt der Ausführungen standen die beiden Fahrzeuge: zum einen ein Löschgruppenfahrzeug und

zum anderen ein Rüstwagen.

Für die Feuerwehr war es nicht der erste Kontakt mit Kindern, die Kindergärten sind regelmäßig zu Gast auf der Wache.

Der Löschbezirksführer der freiwilligen Feuerwehr Wellesweiler, Franz-Josef Kuhn, hofft mit solchen Aktionen Begeisterung bei den Kindern zu wecken und in einigen Jahren vielleicht das eine oder andere Mitglied für die Jugendwehr zu gewinnen. Die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Wagner, bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr für den Besuch und möchte sehr gern weitere Aktionen mit der Feuerwehr durchführen.



Syrische Delegation zu Gast im Neunkircher Rathaus

Kinder - Flohmarkt

Im Rahmen des Festes zum Weltkindertag veranstalten Kinderkommission und Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen am Sonntag, 17. September, 14 bis 18 Uhr im Stadtpark einen Flohmarkt für Kinder und Erwachsene.

30 Kinder im Alter von 7-16 Jahren haben Gelegenheit, Gegenstände wie Spielsachen, Bücher und Selbstgebasteltes zu verkaufen. Der Verkauf von Kriegsspielzeug ist nicht gestattet. 20 weitere Stellplätze stehen für Erwachsene zur Verfügung. Hier können Kinder- und Babykleider, Kinderwagen, Auto- und Fahrradsitze und ähnliche Gebrauchsgegenstände für Kinder verkauft werden. Kommerzielle Händler sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Wer bei dem Flohmarkt Waren zum Verkauf anbieten will, muss sich ab dem 25. August bei Gertrud Backes, Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Rathaus, Oberer Markt 16, Tel. (06821) 202-417 anmelden.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 29.08.2006, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten statt.

Tagesordnung:
Nicht öffentlicher Teil
1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 04.07.2006
2 Förmliche Festlegung von Stadtumbaugebiet im Rahmen des Förderprogramms "Stadtumbau West"
3 Anfragen der Ausschussmitglieder
4 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 18.08.2006
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 30.08.2006, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen eine nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses statt.

Tagesordnung:
Nicht öffentlicher Teil
1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 05.07.2006
2 Gewährung eines Zinszuschusses
3 Beitritt der Kreisstadt Neunkirchen zur Rettungsdienstlogistik und Service GmbH (RDS GmbH)
4 Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
5 Verzicht auf Forderungen nach dem Delegationsbeschluss des Stadtrates vom 12.06.1996
6 Ablauf der Haushaltswirtschaft
7 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 18.08.2006
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 30.08.2006, 17 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus Münchwies, Turmstraße, 66540 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies statt.

Tagesordnung:
1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen des Ortsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies am 13.06.2006 und am 05.07.2006
2 Seniorenfeier Münchwies 2006
3 Dienstleistungsangebot des Saar Forst Landesbetriebes für Bürgerinnen und Bürger
- Bericht durch einen Vertreter des Saar Forst -
4 Spende Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
5 Anfragen der Ortsratsmitglieder
6 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 18.08.2006
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies
gez. Herbert Volz, stellvertretender Ortsvorsteher

Investitionen in die Bildung

Zahlreiche Baumaßnahmen an Grundschulen

Während der „Großen Ferien“ hat das Amt für Gebäudewirtschaft in den Grundschulen alle Hände voll zu tun, damit der Schulbetrieb, der in der kommenden Woche wieder beginnt, möglichst wenig gestört wird.

In der Grundschule Furpach geht es mittlerweile in den 3. Bauabschnitt. Hier werden jetzt die Flure der einzelnen Stockwerke renoviert. Dazu mussten 58 Aluminium-Fensterprofile erneuert werden.

Im Anschluss daran wurden Trockenbau-, Putz- und Stuckarbeiten sowie Maler- und Lackierarbeiten durchgeführt. Die Erneuerung der Elektro- und Beleuchtungsanlage sowie die Erneuerung der Heizkörper stehen hier ebenfalls an.

Insgesamt investiert die Stadt hier ca. 200.000 Euro in die Unterhaltung des Gebäudes, wobei eine Landeszuwendung in Höhe von 40% aus dem „Kommunalen Substanzerhaltungsprogramm“ erwartet wird. Bis Mitte September 2006 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

In der Grundschule Am Steinwald steht die Gesamtrenovierung der Gebäu-

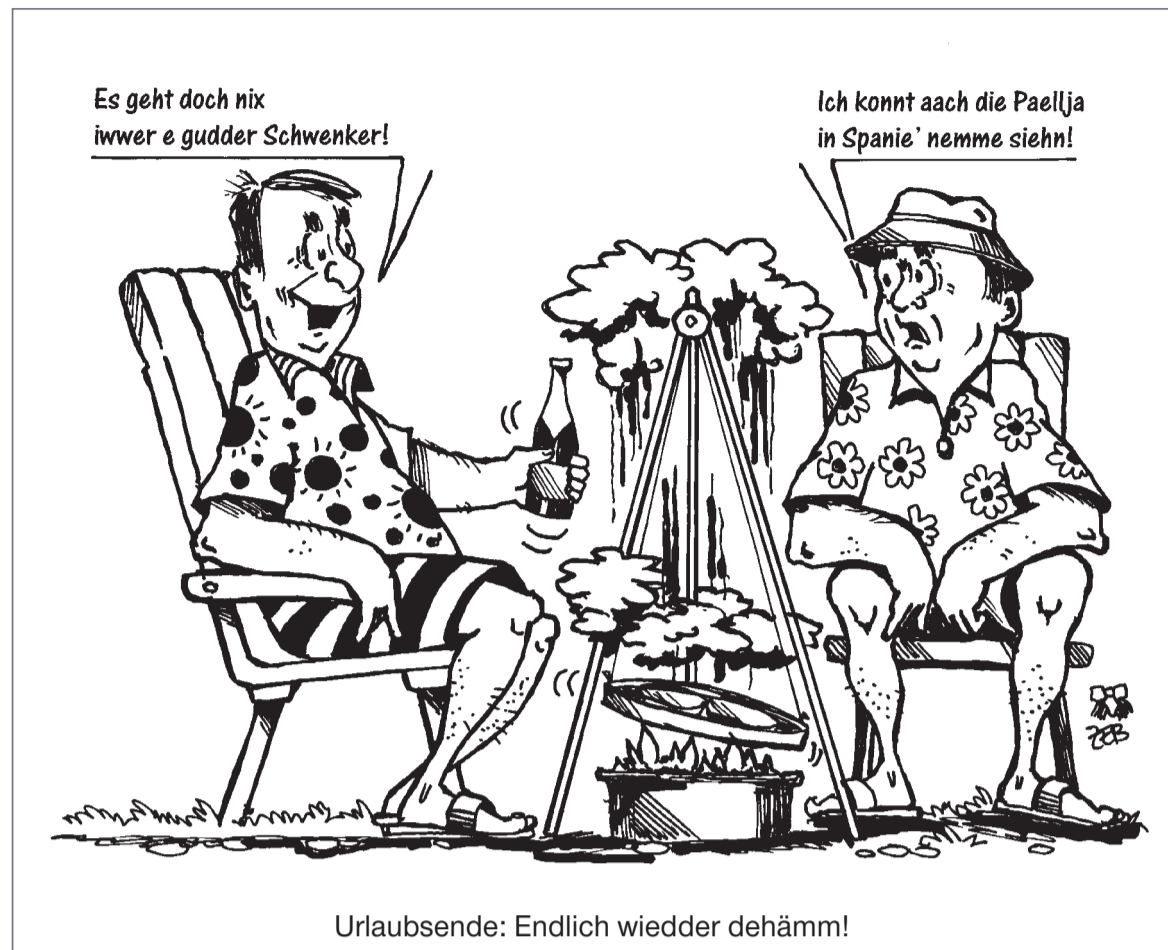
destrukte C, D und E an. Die Kosten in Höhe von ca. 1.700.000 Euro teilen sich die Stadt mit 1.200.000 Euro und das Land, das diese Sanierungskosten aus dem „Kommunalen Substanzerhaltungsprogramm“ mit pauschal 500.000 Euro bezuschusst. Bis Ende Oktober 2006 soll die Maßnahme fertig gestellt sein.

Noch bis Ende September 2006 werden die Räume der Grundschule Wellesweiler für die freiwillige Ganztagschule renoviert.

Da das Land diese Umbaumaßnahme zu 90% aus dem Programm „IZBB“ bezuschusst, muss die Stadt Neunkirchen hier lediglich 10% der Kosten in Höhe von ca. 60.000 Euro übernehmen.

Die Umgestaltung des Schulhofes und Renovierungsarbeiten im Rektor-/Lehrerzimmertrakt stehen in der Grundschule Am Stadtpark auf dem Programm. Für diese Maßnahmen zahlt die Stadt ca. 85.000 Euro.

Mit diesen Baumaßnahmen leistet Neunkirchen einen wichtigen und dauerhaften Beitrag zur Erhaltung der Infrastruktur im Bildungssystem. ■



Damit die Bürger fit bleiben

Die Sportstätten der Stadt - Neue Serie beginnt in den „Stadtnachrichten“

In alten Zeiten hatte man(n) Arbeitsplatz und Familie nicht nur am gleichen Ort, oft sogar unter einem Dach. Danach (bis in die sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts) hatten Mann und Frau in vielen Fällen die Arbeit am gleichen Ort. In der jüngeren Zeit ist der Arbeitsplatz nicht mehr am Wohnort. Gleichzeitig bleibt der Bürger auch nicht mehr in seiner Freizeit im engen, eigenen Umfeld. Die Menschen sind beweglicher geworden. Zur Nutzung seiner Freizeitaktivitäten, seinen „Events“, verlässt er heutzutage seinen Wohnort. Dadurch werden auch Einnahmen für Kommune und Unternehmen aus dem Wohnort hinausgetragen. Das Geld wird in anderen Orten ausgegeben. Daher müssen die Gemeinden zusehen, dass sie ihre Bürgerinnen und Bürger wieder an sich binden. Nicht nur des Geldes wegen.

Eine Art der Bindung sind die Sportstätten. „Der Verein“ sorgt noch immer für eine Verbundenheit mit dem Geburts- und/oder Wohnort. Der Bürger identifiziert sich über den Verein mit



Sporthallen in Neunkirchen: Viel Platz für Bewegung

seinem Heimatort. Diese kurze Überlegung führt zur Feststellung, dass sich Rat und Verwaltung der Kreisstadt Neunkirchen stets ihrer Verantwortung gegenüber dem Sport voll und bewusst sind. Immerhin sind von 49.466 Einwohnern mehr als ein Drittel in Sportvereinen. Sachbearbeiter Heinz Bier registriert im Sportstätten-

an Vereine mit eigenen Sportanlagen wurden für das Jahr 2005 105.000 Euro und damit 5000 Euro mehr als in den vergangenen Jahren zur Verfügung gestellt. Weitere 20.000 Euro hat der Neunkircher Sportverband erhalten. Darüber hinaus hat die Stadt bei einigen Vereinen Schuldendiensten übernommen, um sie vor dem Ruin zu bewahren.

Sportplätze und -hallen von Sportvereinen und auch von anderen Organisationen und Institutionen genutzt. Insbesondere sind dies Vorschuleeinrichtungen, Grundschulen, weiterführende Schulen, Berufsbildungszentren, kirchliche und soziale Einrichtungen sowie Betriebssportgruppen Neunkircher Firmen und Behörden. Hier sei nur an die Betriebssportgruppe des Rathauses erinnert, in der die führenden Köpfe der Verwaltung mit dem OB an der Spitze den Ball (und manchmal auch den Mitspieler) treten.

Im Sportstättenbereich wird wiederum unterschieden zwischen Sportstätten (Hallen wie Plätze), die im städtischen Besitz sind und solchen, die

von den Vereinen geführt werden. Die Größe der Sportanlagen in Neunkirchen erstreckt sich vom kleinen Gymnastikraum mit etwa 100 Kubikmeter bis zur großen Dreifeldhalle mit über 1200 Kubikmeter. Es werden 13 städtische Sportplätze vorgehalten, darunter zwei Rasenplätze, die kommunalen Sportanlagen werden von 75 Neunkircher Sportvereinen mit rund 18000 Mitgliedern genutzt.

Die stärkste Nutzung im Jahresdurchschnitt erleben die großen Hallen in Wiebelskirchen und Wellesweiler. Beide sind von Montag bis Freitag durch Schul- und Vereinssport jeweils 14 Stunden täglich belegt. Hinzu kommen fast an jedem Wochenende Spieltermine. Weitere Sporthallen sind in Sinnerthal, in Furpach und in Hangard. Wie in Furpach und Hangard steht auch die Mehrzweckhalle in Münchwies häufig kulturellen Veranstaltungen zur Verfügung. Durch die Neugestaltung der Turnhalle in der Grundschule Furpach kann noch ein zusätzlicher Gymnastikraum genutzt werden. ■

von den Vereinen geführt werden. Die Größe der Sportanlagen in Neunkirchen erstreckt sich vom kleinen Gymnastikraum mit etwa 100 Kubikmeter bis zur großen Dreifeldhalle mit über 1200 Kubikmeter. Es werden 13 städtische Sportplätze vorgehalten, darunter zwei Rasenplätze, die kommunalen Sportanlagen werden von 75 Neunkircher Sportvereinen mit rund 18000 Mitgliedern genutzt.

Die stärkste Nutzung im Jahresdurchschnitt erleben die großen Hallen in Wiebelskirchen und Wellesweiler. Beide sind von Montag bis Freitag durch Schul- und Vereinssport jeweils 14 Stunden täglich belegt. Hinzu kommen fast an jedem Wochenende Spieltermine. Weitere Sporthallen sind in Sinnerthal, in Furpach und in Hangard. Wie in Furpach und Hangard steht auch die Mehrzweckhalle in Münchwies häufig kulturellen Veranstaltungen zur Verfügung. Durch die Neugestaltung der Turnhalle in der Grundschule Furpach kann noch ein zusätzlicher Gymnastikraum genutzt werden. ■

Was läuft wo?

Die Ferien sind in wenigen Tagen vorbei. Dennoch bietet das Stadtteilbüro zusammen mit der Kreisstadt Neunkirchen noch einige Unternehmungen für Kinder und Jugendliche an. Es sind dies:

Bildhauerei in Ytong

mit einer erfahrenen Bildhauerin
Kostenbeitrag: 7,50 €
Teilnehmer: max. 10 Kinder ab 8 J.
Ort: Robinsondorf Furpach
Do, 24. - Sa, 26. August,
jeweils 9-12.30 Uhr
Anmeldung: Kinder- und Jugendbüro der Kreisstadt Neunkirchen,
Tel. (06821) 202-417

Kinderflohmärkte am Hammergraben

Von und für Kinder ab 6 Jahren
Es kann alles angeboten werden, v.a. Spielsachen und Kinderbedarf
Veranstalter: Interessengemeinschaft Im Hammergraben
Freitag 25. August
Infos: Pasterapotheke,
Frau Kohl, Tel. (06821) 22 040

Feldhockey Schnuppertraining

Veranstalter: HTC Neunkirchen
Teilnehmer: Für Kinder von 9-14 J.
Ort: Hockeyleistungszentrum Lakaienschärferei
jeden Mo, Mi und Fr, 17.30-19.30 Uhr
Infos unter Tel. (06821) 912 570

TUS 1860 Neunkirchen

Teilnehmer: Kinder ab 6 J.
Ort: Haspelstraße 30, Tus-Halle 4
Do, 24. August, 10-12 Uhr
Angeboten werden verschiedene Sportarten (Turnen, Leichtathletik, Badminton, usw.)
Infos unter Tel. (06821) 8584

Fantasiewerkstatt 1 Unterstadt - Kreatives Gestalten

Veranstalter: ASB Ortsverband Nk
Teilnehmer: max. 8 Kinder, 6-12 J.
Ort: ASB-Haus, Bachstraße 1
Do, 24. August, 15-17 Uhr
Anmeldung und Infos:
ASB, Tel. (06821) 92210

Kino-Open-Air

Ice Age I + II
Veranstalter: Tourismus- und Kulturzentrale des Landkreises Neunkirchen
Ort: Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenreth
Sa, 26. August, Einlass ab 20 Uhr
Infos unter Tel. (06824) 9061403

Am Rande ...

Im Ernst, die Arbeit soll Spaß machen. Da fragt man sich aber: „Wie denn?“ Arbeit ist etwas Ernstes. Welcher Chef kann sich schon erlauben, zu lachen. Schnell wird vermutet, der tickt nicht richtig. Doch im Vorreiterland für besondere Ideen, den USA (Grüße an Klinsi) und im fernen Japan, hat man längst erkannt, dass der fröhliche Mitarbeiter der gute Mitarbeiter ist. Deshalb soll es in fortschrittlichen Unternehmen jener Länder neben Raucher- auch Lachzimmer geben. In solche Zimmer ziehen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Pause zurück. Dort hängen lustige Sprüche an der Wand, auf den Tischen liegen Bücher mit fröhlichem Inhalt und auf Bildschirmen sind humorvolle Sketche zu sehen.

Jetzt ist auch hierzulande ein Experte aufgetaucht, ein Rolf Hirsch, der plädiert für solche Einrichtungen. Rolf Hirsch meint, wenn es etwas munterer am Arbeitsplatz zugehe, entkrampfe sich die Atmosphäre. Dann würden in den Besprechungen nicht mehr die deutschen Regeln: „Wer die Macht hat, hat auch Recht, und wer Recht hat, ist auch der Beste“, gelten, sondern gemeinsam würden die beste Lösung gesucht. Das Wir-Gefühl steige, ebenso die Zufriedenheit und die Schöpfungskraft.

Der Experte geht noch weiter: Vorgesetzte sollten bei kritischen Mitarbeitergesprächen eine rote Nase aufsetzen und so die Spannung aus der Situation nehmen.

Und jetzt sind wir am Punkt: Wir stellen uns vor, Oberbürgermeister Friedrich Decker, Bürgermeister Jürgen Fried und Beigeordneter Manfred Horth tragen bei kritischen Gesprächen untereinander (oder gar vor dem Stadtrat) rote Nasen. Amtsleiter kommen zu den frühmorgendlichen Sitzungen mit Narrenkappen auf den Köpfen. Und das Sitzungszimmer zwei wird zum Humorzimmer umfunktioniert. Mit dem Personalrat wäre lediglich eine Regelung zu treffen, welches Amt sich zu welcher Zeit im Humorzimmer entspannt. Nicht, dass alle auf einmal (und nur) im Humorzimmer verweilen.

Übrigens, jener Rolf Hirsch weiß, wovon er spricht. Er ist Chefarzt der Gerontopsychiatrie der Rheinischen Kliniken in Bonn. Und ist ein Rathaus nicht auch so etwas wie eine Gerontopsychiatrie? Hahaha. HIHIHI. ■

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (24. - 30. August 2006)

Ausstellungen

bis 31. Aug
„Lebendige Farben“
von Dr. Corinna Isabell Würfel
Rathaus-Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

Feste

Fr, 25. bis Di, 29. Aug
Neunkircher Kirmes
Festplatz Eisweiher
Kreisstadt Neunkirchen

Sa, 26. Aug.

11. ADAC-Rallye 200
Start auf dem Stummplatz
mit Musik von Studio 68
MC Saar-Ost mit Kreisstadt
Neunkirchen

So, 27. Aug

50 Jahre Kolpingfamilie
Kath. Pfarrheim Wiebelskirchen
Kolpingfamilie Wiebelskirchen

Musik/Theater

Mi, 23., Fr, 25., Sa, 26. und
So, 27. Aug, je 20.30 Uhr
„HOTEL! Lobby, 20:30“
Musical Projekt Neunkirchen
Gebälshalle, Altes Hüttenareal
Stadtmarketing Neunkirchen

Sport

Do, 24. Aug, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung
zur AWO Furpach
Treffpunkt: Hofgut Furpach
Infos unter (06821)21523
Pfälzerwald-Verein

Sa, 26. Aug, 15.30 Uhr

Fußball-Oberliga-Südwest
VfB Bor. Neunkirchen-SC Hauenstein
Ellenfeldstadion
Fußball Regionalverband Südwest

Sonstiges

jeden Di, 19-21 Uhr
Gesprächsgruppe für Alkohol-
und Medikamentenabhängige und
deren Angehörige
Vogelstr. 2, Neunkirchen
Infos unter (06821) 12967
Guttemplergemeinschaft „Einsicht“

jeden Mi, 14-17 Uhr

Allgemeine Verbraucherberatung
und jeden Do, 14-17 Uhr
Energieberatung
Rathaus, Zimmer 407
Infos unter (06821)27700
Verbraucherzentrale des Saarlandes

jeden Do, 15-18 Uhr

Sprechstunde Historischer Verein
Irrgartenstr. 18, Neunkirchen
Historischer Verein Stadt Neunkirchen
Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Highlights im Herbst

Für diese beiden Veranstaltungen sind Eintrittskarten bereits bei CTS erhältlich. CTS ist ein computergestütztes Ticketsystem mit vielen angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

In Neunkirchen sind CTS-Karten bei Wochenspiegel und Saarbrücker Zeitung erhältlich.

Unter der Rufnummer
0681-588 22222
werden Karten auch zugeschickt.

Thomas Blug & Band

„Electric Guitar Nights Tour 2006“

Donnerstag, 21. September
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Gleich drei herausragende Gitarristen werden an diesem Abend gemeinsam auf der Bühne der Reithalle stehen: Der Bluesgitarrist Gregor Hilden trifft auf den „Stratking of Europe“, Thomas Blug, - und mit dem amerikanischen Gitarren-As Jerry Donahue gesellt sich ein weiterer international bekannter

Saitenartist dazu. Alle drei Gitarristen verbindet ihre Liebe zu souveräner, handgemachter Musik mit viel „Seele“ und Esprit. Ein „Dream-Team“ geht somit gemeinsam auf Tour - eine Traumbesetzung auch deshalb, weil kein geringerer als der niederländische Focus-Keyboarder Thijs van Leer mit von der Partie sein wird, ebenso wie Raoul Walton (u.a. Westernhagen) am Bass und Wolf Simon (u.a. Klaus Lage Band, Purple Schulz) am Schlagzeug.

Eintritt: 18 Euro + VVK-Gebühr

Rebekka Bakken

„I keep my cool“

Samstag, 28. Oktober
20 Uhr
Bürgerhaus

Seit Rebekka Bakken 2003 ihr erstes Solo-Album herausbrachte, ist sie als charismatische Sängerin in aller Munde. Nach ersten Erfolgen in ihrer Heimat Norwegen wagte sie den Sprung nach New York. Dort wurde Universal Music auf das Gesangstalent aufmerksam. Für ihr Debüt „The Art of How

To Fall“ wurde sie unter anderem mit dem „Jazz Award“ ausgezeichnet, der in der Jazz-Branche als Goldene Schallplatte gilt. Und auch das Nachfolgealbum „Is That You?“ war nicht minder erfolgreich. Im September erscheint nun ihr drittes Werk „I Keep My Cool“. Von balladesken Hymnen über leicht jazzig angehauchte Nummern hin zu robusten Blues-Kracher reicht die Bandbreite der Songs, die Rebekka Bakken mit ihrer unvergleichlichen Drei-Oktaven-Stimme adelt.

Eintritt: 20 Euro + VVK- Gebühr



Thomas Blug & Band



Thomas Blug & Jerry Donahue



Rebekka Bakken